

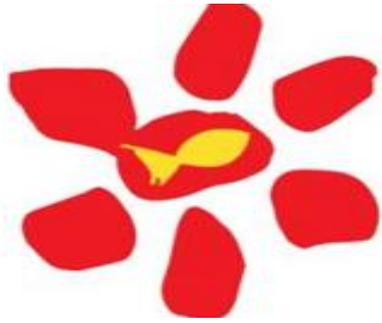
## PFARRGEMEINDERAT'S SPLITTER (aus der Sitzung vom 13.9.2018)

- **Kirchenplatz NEU** (Stand Anfang Oktober):  
„Bis was geschieht, muss noch viel geschehen“, so ist der momentane Stand der Dinge. Entschieden muss noch werden: Pflasterung, Bäume und Schatten, Wasser und Brunnen, ... Pfarrkirchenrat, Pfarrgemeinderat und Diözese müssen vor Baubeginn noch informiert werden und dem Gesamtplan zustimmen.  
Im Namen der Pfarre ist Franz Zehetner der Kontaktmann zwischen Pfarre und Gemeinde.
- **Kirchenaußenrenovierung:**  
Durch den „neuen Kirchenplatz“ ergibt sich auch die Reinigung und Ausbesserung der Außenfassade (vor allem Westseite mit Turm und Nordseite). Außerdem muss der Sockel mit Abdichtung rund um die Kirche erneuert werden. So bald wie möglich im Frühjahr 2019 soll diese Aktion starten.
- **Kircheninnenrenovierung:**  
Bis Ende des Jahres müssen alle Angebote der vielen beteiligten Firmen bei der Diözese eingereicht sein, damit die Fördertöpfe von Land, Bund, Bundesdenkmalamt und Diözese angezapft werden können. Das ist und bleibt eine große Herausforderung für den Herbst. Nach Ostern beginnt die Bauphase. Wir hoffen, Weihnachten in der renovierten Kirche feiern zu können.  
Zur Erinnerung: Erstkommunion ist Sonntag nach Ostern (28.4.2019, 9.30 Uhr), Firmvorbereitung wird in der Pfarre angeboten, aber keine Firmungsfeier!  
**Bitte:** Wir ersuchen in der Renovierungsphase mitzuhelfen als ehrenamtliche Helfer und Helferinnen bei den diversen Arbeiten, die wir selber machen können.  
**Danke:** Danke für jede Form der finanziellen Unterstützung des Großprojektes (Monatssammlungen, sonntägliche Spende, Geburtstagsspenden, Aktionen und Feste zugunsten der Renovierung).
- In der **Bauphase** (ab Mai 2019) wird das Pfarrheim „unsere Kirche“ sein. Sonntags- und Wochentagsmessen, Taufen und Begräbnisse, Wortgottesfeiern und Anbetung, Rosenkranz und ... finden im Erdgeschoss des Pfarrheims statt.  
Küche, Johanneszimmer und der Kellerbereich bleiben für die Gruppen und Runden der Pfarre.

---

### Aufgrund der Datenschutzverordnung der EU gibt es einige Veränderungen im pfarrlichen Leben:

- Die Krankenhausbesuche durch Mitglieder der Pfarre mussten eingestellt werden, weil wir leider keine Daten bekommen. Wer einen Besuch im Krankenhaus wünscht, kann das aber der Krankenhauseelsorge melden (Besuch, Beichte, Kommunion, Krankensalbung). Es macht auch Sinn, einen Brief an die *Landeskliniken Holding, Dipl.KH-BW Helmut Krenn, Stattersdorfer Hauptstr. 6/C, 3100 St.Pölten* zu schreiben mit der Bitte, doch die Daten für die Besuche im Krankenhaus den Pfarren wieder zur Verfügung zu stellen, weil sehr viele (!! ) diesen Dienst wünschen und sich freuen, wenn Besuch von der Pfarre kommt!
- Bis heuer (2018) hatten wir die Geburtstage (70, 75, 80, ...) aller Menschen (!! ), die in Purgstall einen Haupt- oder Nebenwohnsitz haben, zur Verfügung. Wir besuchten die Jubilare gerne (Kaplan oder Pfarrer). Ab 2019 können wir nur mehr kirchenintern auf die Geburtstage der Hauptwohnsitz-gemeldeten, katholischen (!!!) Christen zugreifen. Gerne kommen wir weiterhin, wenn der Wunsch besteht, nach Hause und gratulieren persönlich zum Geburtstag.
- Die Ehejubiläen (ab der goldenen Hochzeit = 50 Jahre kirchlich verheiratet) der katholischen Hauptwohnsitzgemeldeten haben wir zur Verfügung. Wir bitten, sich im Pfarramt zu melden, wer ein Jubiläum in der Kirche feiern möchte.



## ICH BIN DA . FÜR

In dieser Rubrik „Ich bin da.für“ nehmen unsere Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte Stellung, warum sie im Pfarrgemeinderat der Pfarre Purgstall mitarbeiten und was sie bewegt und beschäftigt.

### **Gabriele Scharner (Mitglied im PGR):**

*Ich bin da.für -*

*dass es Wichtigeres im Leben gibt als beständig die Geschwindigkeit zu erhöhen,  
zuhören denen, die Gespräche suchen ...*

*sich Zeit nehmen für andere ...,*

*denn Zeit, die Du genossen hast, ist nie verschwendet!*

*Ich bin (da). für - eine gute Idee:*

***Spazieren gehen nimmt dem Leben die Hetze.***

*Sich Zeit nehmen für einen Spaziergang - die Schönheit der Natur und des Lebens  
genießen mit der Zwiesprache zu Gott!*

***Ich bin da.für -***

*Nicht alles als selbstverständlich anzusehen, Familie, Freunde,*

*Gesundheit, die Natur, den Glauben an Gott ....*

*Dankbar durch das Leben zu gehen und da zu sein für andere und wertzuschätzen, -  
dafür bin ich!*

***Frage an Dich selbst: Was würde ich heute gerne machen?***

## **Kaplan Stephen Toice:**

### **Ich bin da für... alle „Jahreszeiten“:**

**Frühling** bedeutet neues Leben, Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf.

*Er bringt Farbe in Gärten und Landschaft. Alles ist noch frisch und neu.*

*Kindheit und Jugendzeit bedeuten für mich Frühling im menschlichen Leben. Die Kinder wachsen in die Welt hinein. Sie bringen Freude und Glück und führen mit neuen Ideen, neuer Kraft und neuem Schwung in die Zukunft...*

*Ich bin als Priester für Sie da...*

**Sommer** bedeutet Reife der Natur. Die Tage werden länger und die Nächte kürzer.

*Temperatur, Kraft und Vitalität erreichen ihren Höhepunkt. Aber nicht nur Sonnentage, sondern auch Gewitter und Unwetter hat der Sommer bereit.*

*Der Sommer im menschlichen Leben ist für mich die Zeit des Erwachsenseins; es sind die „besten Jahre“, in denen die Menschen mit Plänen und ihrer Ausführung beschäftigt sind. Sie kommen beruflich voran, gründen vielfach eine Familie, erziehen Kinder und schaffen sich ein Heim. Es ist der Höhepunkt der Leistungsfähigkeit...*

*Gerade am Höhepunkt des Lebens bin ich für Sie da...*

**Herbst** bedeutet: Die Natur ist bunt. Die Früchte sind reif zur Ernte. Das Laub verfärbt sich und bietet ein wunderbares Farbenspiel, bis der Wind die Blätter von den Bäumen holt und sie eine warme Decke auf dem Boden bilden. Die Fruchtbarkeit des Bodens bereitet sich vor.

*Der Herbst im menschlichen Leben ist für mich die Zeit, in der man das Leben und die Anerkennung genießen kann und sich der selbständig gewordenen Kinder erfreut.*

*Allmählich gleitet man vom Berufsleben in den Ruhestand. Es ist auch der Übergang zum Alter...*

*Ich bin als Priester für Sie da...*

**Winter** bedeutet: Die Natur ruht sich aus und sammelt neue Kräfte. Die Temperaturen sind tief. In den kurzen Tagen scheint die Sonne nur wenige Stunden. Frost, Eis und Schnee überziehen die Landschaft. Das Leben ist beschwerlich.

*Der Winter im menschlichen Leben ist für mich die Zeit des hohen Alters bis zum Lebensende. Es ist die Zeit der Ruhe, der Reflexion und der Dankbarkeit. Es können sich Einsamkeit, körperliche und geistige Schwächen einstellen. Die Menschen sind mehr und mehr auf die Hilfe anderer angewiesen.*

*Ich bin als Priester für Sie da...*

**Es ist der natürliche Lauf des Lebens. Jeder Mensch kann in seinem Dasein die vier Jahreszeiten in unterschiedlichen Ausprägungen finden.**

**In jedem Abschnitt des Lebens bin ich als Priester da!**

## **SEI GUT ZU DIR!**

**SEI GUT ZU DIR UND NIMM DICH AN.  
NUR WER SICH SELBER WOHL TUN KANN,  
IST GUT ZUM ANDERN NEBEN SICH.  
VERSUCH, DASS DU IHN LIEBST WIE DICH.**

**SAG JA ZU DIR, SO WIE DU BIST.  
NUR WER GEDULDIG MIT SICH IST,  
IST'S AUCH ZUM ANDERN NEBEN SICH.  
VERSUCH, DASS DU IHN LIEBST WIE DICH.**

**ENTDECK, WOZU DU FÄHIG BIST.  
NUR WER MIT SICH ZUFRIEDEN IST,  
BENEIDET NIEMAND NEBEN SICH.  
VERSUCH, DASS DU IHN LIEBST WIE DICH.**

**ERSPÜRE, WAS DEN ANDERN PLAGT.  
DEIN LEID MACHT DICH NICHT MEHR VERZAGT,  
TEILT MAN'S MIT ANDERN NEBEN SICH.  
VERSUCH, DASS DU IHN LIEBST WIE DICH.**

**NIMM DICH MIT DEINEN FEHLERN AN.  
NUR WER SICH SELBST VERGEBEN KANN,  
VERZEIHT DEM ANDERN NEBEN SICH.  
VERSUCH, DASS DU IHN LIEBST WIE DICH.**

**WAS DU DIR WÜNSCHST, DAS MAN DIR TU',  
GESTEH AUCH DU DEM ANDERN ZU.  
UND MANCHER MENSCH ENTFALDET SICH.  
VERSUCH, DASS DU IHN LIEBST WIE DICH.**